

HOBLER VEREINE

Gemeinde Hochwald
Hobel aktuell 3|2021



CHOR
GEMPEN
HOCHWALD



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

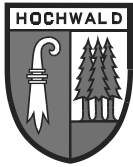
Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

E-Mail gemeinde@hochwald.ch

Web www.hochwald.ch

Kontakte

Präsident	Georg Schwabegger (Termine nach Vereinbarung)	Tel. 077 513 62 86
Gemeindeschreiberin	Elisabeth Sterchi	Tel. 061 753 04 88
Finanzverwaltung (Hochwald)	Margrith Holzherr	Tel. 061 753 04 87
Finanzverwaltung (Seewen)	David Karrer	Tel. 061 751 39 88
Gemeindesekretariat	Patricia Albus	Tel. 061 753 04 86
Gemeindehandwerker	Iwan Schäfer	Tel. 079 640 51 55
Gemeindehauswart	Ruedi Kilcher	Tel. 079 401 03 59
Bei Wasserrohrbruch	Heinis AG, Biel-Benken	Tel. 079 538 18 04 (Pikett-Nr.)

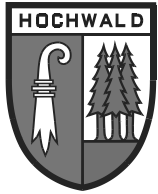


INHALTSVERZEICHNIS

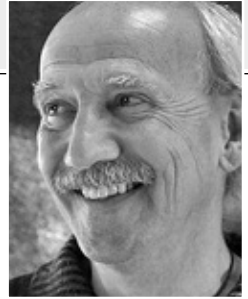
›jahresthema	2
<i>Hobler Vereine – Chor Gempen Hochwald und Familienverein</i>	
›editorial gemeindepräsident	13
›aus dem gemeinderat	15
›aus der gemeindeverwaltung	17
›aus dem werkdienst	18
›schule	24
›aus dem kantonsrat	26
›vereine und kommissionen	28
›inserate	47
›diverses	56
›agenda	62



Herausgeber: Gemeinde Hochwald; **Verteiler:** Haushaltungen Hochwald; **Auflage:** 610 Exemplare; **Redaktion:** Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; **Gestaltung und Produktion:** bc medien ag, Münchenstein



Hobler Vereine



Der Vereinsmeier – (Duden: *jemand, der sich in übertriebener Form der Betätigung in einem oder mehreren Vereinen widmet.*)

Eine Glosse von Geri Michel

Allfällige Ähnlichkeiten oder gar Deckungsgleichheiten mit noch lebenden oder bereits verblichenen Persönlichkeiten in den nachfolgenden Schilderungen sind ebenso zufällig wie unbeabsichtigt. gm

Vereine sind bisweilen unverzichtbar für Menschen, die in ihrem Berufsalltag oder in ihrem Familienclan (zu)wenig Anerkennung erfahren. Im Verein finden sie dank ihres (mitunter dramatisch überhöhten) Engagements jenen sozialen Status, den sie zu erreichen suchen. Diese mit dem Verein erklommene Rangposition soll dann gefälligst auch den Status in anderen Gesellschaftskreisen nachhaltig positiv und für alle wahrnehmbar beeinflussen. Die demonstrativ diensteifrige Beflissenheit bei vereinseigenen Anlässen, die überspannte Hingabe als Vorstandsmitglied (es hat sich sonst niemand für den Posten gemeldet), die akribische Verteidigung der vereinsinternen Formalien, das verbissene Tadeln von offenkundig geringfügigen, aber scheinbar unverzeihlichen Nachlässigkeiten und das erdrückend lästige Vordrängen als talentfreier Freiwilliger für irgendwelche Aufgaben sind die Merkmale eines Vereinsmeiers. Oft zwingt er seine Dienste und Fähigkeiten gleich mehreren Vereinen auf und nimmt dabei in Kauf, dass er ruhelos zwischen seinen selbst gewählten Verpflichtungen hin und her oszillieren muss. Am Dienstag hat er Feuerwehrübung (Gefreiter, Wendrohrführer und unbeholfener Grobmotoriker), am Mittwoch Jodelchörl (Aktuar und Presstenor mit angeeignetem Tremolo – stets einen Viertelton daneben) und am Freitag im Jassclub (Sorte Besserwisser. Äusserst begabt in der kreativen Auslegung von Jassregeln). Sein Wunschverein für eine Mitgliedschaft

als Materialwart wären insgeheim die Cheerleaders Wagliseichnubel (Sörenberg). Die Squads (Teams) sind bei der Ausübung ihrer akrobatischen Shows stets textil unterversorgt, da könnte sein Pflichtbewusstsein von Nutzen sein. Die erstrebte Zugehörigkeit wurde ihm aus naheliegenden Gründen verwehrt. Stattdessen fungiert er nun ungefragt als selbsternannter Spezialist für die Vermeidung von Reibungsverlusten innerhalb der Gemeinde-Organisation („Hier könnten mindestens 36 Stellenprozente eingespart werden!“). Spezialisierung ist bekanntlich die wirkungsvolle Tarnung für universelle Unfähigkeit. Er hat seiner Gattin übrigens bereits angedroht, dass er dereinst nach seiner Pensionierung die radikale Reorganisation sprich Ökonomisierung des bis dahin reibungslos funktionierenden Haushalts übernehmen werde. Die Reaktion von Rösli, seiner Frau, ist nicht druckreif.

Dazu passend

Wirklich, er war unentbehrlich!

Überall, wo was geschah,
Zu dem Wohle der Gemeinde,
Er war tätig, er war da.

Schützenfest, Kasinobälle,
Pferderennen, Preisgericht,
Liedertafel, Spritzenprobe,
Ohne ihn, da ging es nicht.

Ohne ihn war nichts zu machen,
Keine Stunde hatt' er frei.
Gestern, als sie ihn begruben,
War er richtig auch dabei.

Wilhelm Busch

Chor Gempen Hochwald

Das vor eineinhalb Jahren verhängte Sing- und Probeverbot brachte verschiedene Chöre endgültig zum Schweigen, unser **Chor Gempen Hochwald** hat dank dem Durchhaltewillen eines harten Kernes und dem unermüdlichen Einsatz der Chorleiterin Ilze Grudule überlebt!



Zuerst probten wir noch mit Maske, dann reduziert im „Home Office“, damit die Stimme nicht ganz erlahmte. Und nach den ersten Lockerungen traten wir im kleinen Ensemble an der Friedhofs-Einweihung an Fronleichnam in Gempen erstmals wieder auf... Halleluja!!! *(Fotos oben)*

Beim Stöbern im Archiv für diesen Bericht wurde mir die abwechslungsreiche Biographie unseres Chores bewusst. Seit 40, resp. 35 Jahren bereichern singfreudige Menschen aus Gempen und Hochwald mit Ständeli, Gottesdienstgestaltung, Gesangsfesten und Konzerten das kulturelle Leben auf dem Berg, zuerst als Gemischter Chor Gempen und Chorgemeinschaft Hochwald einzeln unterwegs, ab 2006 dann gemeinsam und ab 2017 unter **Chor Gempen Hochwald**.

Seit 1994 bis 2013 hat sich der „Landchor“ unter der Leitung von **Caspar Bergsma** zu einem homogenen Klangkörper entwickelt, der sich auch an schwierigere Gesangsliteratur wagen konnte. So durften wir wundervolle Musik von Vivaldi, Bach, Mozart, Mendelssohn bis Britten u.a. an unseren Adventskonzerten in den Dorfkirchen auf-führen.

Das Geld für die Gagen der Instrumentalisten mussten wir uns mit dem Durchführen von Dorfanlässen (Fasnacht, Banntag, Maitanz) erwirtschaften, aber wir fanden auch Unterstützung durch die Kulturkommission und unsere treue Zuhörerschaft.



Ausflug mit unserem ersten Dirigenten Martin Mattmüller 1988



Maitanz 1991 mit Eva Baer

Volkstümliches Liedgut und auch mal ein Gospellied oder einen Hit von ABBA gaben wir an Sängereften, dem Maitanz oder Gempfenfest zum Besten. Höhepunkte waren Auszeichnungen an kantonalen Gesangsfeften, das Jubiläumskonzert 1996 und „Orpheus und Eurydike“ mit dem Sonnhalde-Jubiläum.



Luzerner Kantionales Gesangsfeft Beromünster 1998

›jahresthema

Mit **Karel Valter**, damals wohnhaft in Hochwald, übernahm 2014 ein Berufsmusiker den Chor, der uns mit seiner jugendlichen Frische zur Durchführung eines Sommerkonzertes ermunterte, welches ein Programm mit modernem Liedgut aus der Popmusik und aus aller Welt umfasste. So waren wir musikalisch anders gefordert und sprachen auch ein neues Publikum an.

Die traditionellen Adventskonzerte wurden durch die kürzere Probezeit anspruchsvoller und wir lernten, auch zuhause mit Lernhilfen zu üben. Zudem öffneten wir unsere Proben für Gast-/Projektsänger, was unser Chorvolumen verstärkte, und zur Finanzierung holten wir uns zeitgemäss die Unterstützung von Sponsoren.

Zum Jubiläum 2017 reisten wir nach Valendas GR und traten dort am Brunnenfest auf!

Nach dem Wegzug von Karel übernahm die Musikerkollegin **Ilze Grudule** aus Basel unsern Chor. Als anerkannte Projektleiterin in ihrer ursprünglichen Heimat Lettland bringt sie neue Ideen und Konzepte zur Konzertgestaltung. Neben der gewohnten Chorarbeit mit gezielter Stimmbildung wagt sie sich mit uns an lettische Literatur und sogar Neukompositionen von Schweizer Zeitgenossen.

Und nun hat uns Corona ausgebremst: Schon zweimal mussten wir das geplante Sommerkonzert „Tanzen und Singen“ mit den Highwood Dancers verschieben.

Für unsern Auftritt am T(h)onsalat Ende Oktober steigen wir mit unterhaltsamer Popmusik ein, und für die Konzerte im Kloster Dornach und den Kirchen von Gempfen und Hochwald am 3. Advents-Wochenende proben wir voller Elan und Freude. Neben klassischen Adventskompositionen möchten wir gerne im Dezember sakrale Kompositionen der zeitgenössischen Komponisten Rihards Dubra (*1964) und des in Breitenbach geborenen Lukas Huber (*1990) singen. Die vorbereitenden Proben sind im Gange. Auch ein Block Weihnachtslieder gesungen mit dem Publikum werden dabei sein!





Gerne begrüßen wir neue Stimmen, Voraussetzung sind Singfreude und Offenheit, alles andere ist lernbar und wir helfen gerne dabei!

Auf unserer Homepage www.chorgempenhochwald.ch sind aktuelle Informationen, weitere Einzelheiten zur Geschichte, zum Repertoire und Bilder von Konzerten und Ausflügen zu finden. Bei den Lernhilfen kann auch in unser aktuelles Programm reingeschnuppert werden...

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und -hören...

Fränzi Widmer

Familienverein Hochwald – ein Verein für alle Hobler und Hoblerinnen

Warum habt ihr diesen Verein gegründet?

Meistens beschränkt sich der Bekanntenkreis im Dorf auf die Familien mit Kindern in derselben Schulklasse und für Einwohner/-innen ohne schulpflichtige Kinder ist es noch schwieriger überhaupt Bekanntschaften im Dorf zu schliessen. Das finden wir sehr schade und wollen es ändern. Der Familienverein Hochwald wurde anfangs 2018 von Andrea Biry, Rita Gutzwiller und Nicole Weber gegründet. Ziel des Vereins ist es, mit Aktivitäten für alle Generationen die Vernetzung der Bevölkerung in Hochwald weiter zu fördern und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

Kann ich Mitglied werden?

Um den administrativen Aufwand möglichst gering zu halten und um unsere Zeit voll und ganz in die Projekte investieren zu können, haben wir uns gegen Mitgliedschaften entschieden. Mit den kleinen und auch den grosszügigen freiwilligen Spenden – an dieser Stelle vielen Dank an alle Spender/innen – können wir mittlerweile unsere Unkosten grösstenteils aus der Vereinskasse decken. Sehr dankbar sind wir auch für die finanzielle Unterstützung der Kulturkommission Hochwald bei unseren kulturellen Anlässen.

Die Idee der Vernetzung finde ich grossartig. Wie kann ich denn den Verein unterstützen?

Leider ist es mit Corona zeitweise unmöglich geworden, die Vernetzung voranzutreiben und auch noch heute ist es mit vielen Unsicherheiten verbunden. Nichtsdestotrotz: Wer eine Idee für eine Aktivität hat, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir möchten Privatpersonen, die vielleicht schon lange eine Idee im Kopf haben, die Gelegenheit geben, sie umzusetzen (z.B. an einem Abend andere Leute in sein Hobby einweihen, einen Vortrag über eine erlebte Reise halten oder zu einer Wanderung einladen). Die Voraussetzungen sind, dass die Person selbst sich dann auch an der Umsetzung beteiligt und es darf keinen politischen oder kommerziellen Hintergrund geben.

Auch falls jemand Lust hat, uns bei der einen oder anderen bestehenden Aktivität tatkräftig zu unterstützen, soll er/sie sich bitte bei uns melden.

Welche Aktivitäten gab es denn bis jetzt?

Kurz nach Gründung unseres Vereins haben wir einen Vortrag über Zecken und ein Familienpicknick organisiert, ausserdem richten wir die Kinderfasnacht aus und gestalten jeweils das 6. Adventsfenster. Zudem haben wir die Hobler Kinderartikelbörse und den Hobler Flohmarkt ins Leben gerufen.

Der Hobler Flohmarkt

Noch nicht ganz 100 – aber 99 – Hobler und Hoblerinnen machen bei unserem Flohmarkt mit. In der WhatsApp Gruppe wurden bereits über 1'600 Gegenstände innerhalb des Dorfes verkauft oder verschenkt. Gehandelt wird alles, was ein Haushalt hergibt aber auch Gutscheine und Tickets, die man nicht braucht, finden dankbare Abnehmer und sogar Hühner und Guggel wurden schon angeboten.

Ganz nebenbei dient die Gruppe auch noch dazu, sich mal etwas auszuleihen, anstatt es selbst kaufen zu müssen (z.B. ein spezielles Werkzeug oder Utensilien für ein Fest) oder entlaufene Tiere wieder nach Hause zu bringen (z.B. Schildkröten, Katzen aber auch schon Schafe). So ganz nach dem Motto: Nicht verzagen, die Flohmarkt-Gruppe fragen!

Wie viele Leute sich auf diese Weise kennen gelernt haben, können wir leider nicht nachvollziehen. Geht man aber davon aus, dass es pro Person 5 sind, ergibt das schon mindestens 500 neue Begegnungen im Dorf.

Flohmarkt und Kinderartikelbörse

Ein Gegenstand wird von Ihnen nicht mehr benötigt aber ist noch gut zu gebrauchen oder Sie haben einen klassischen Fehlkauf getätigt?

Stellen Sie den Artikel in den Hobler Flohmarkt und verkaufen Sie ihn im Dorf weiter!

So funktioniert's:

1. WhatsApp downloaden oder öffnen
2. Nachricht mit Name, Vorname, Wohnadresse und 'Flohmarkt' oder 'Kinderartikel' an 079 961 65 86 (Rita Gutzwiller) senden
3. Auf Aufnahme in Gruppe warten
4. Artikel fotografieren, Text und Preis dazufügen, senden und bei der Übergabe neue Leute kennenlernen.

Für die Dinge, die im Dorf keinen neuen Platz finden, haben wir auf unserer Webseite einige dankbare Institutionen als Abnehmer aufgelistet.

www.familienverein-hochwald.ch

›jahresthema

Die Hobler Kinderartikelbörse

Sogar noch vor dem Flohmarkt haben wir die Gruppe „Kinderartikelbörse“ ins Leben gerufen. Wir haben hier auf ein Nachzählen der gehandelten Artikel verzichtet, aber es sind bestimmt bereits weit über 2'000 Kleidungsstücke und Spielsachen, die nun beim zweiten, dritten oder sogar vierten Kind Begeisterung auslösen.

Wir freuen uns über den Erfolg dieser Gruppen und darüber, dass wir damit einen Beitrag an die Reduzierung des Abfalls leisten können. **Möchten Sie auch dazu beitragen? Senden Sie eine Nachricht an Rita Gutzwiller (079 961 65 86) mit Ihrem Vor- und Nachnamen, Ihrer Adresse und dem Stichwort „Flohmarkt“ und/oder „Kinderartikelbörse“** und Sie werden umgehend aufgenommen.

Für die Dinge, die im Dorf keinen neuen Platz finden, haben wir auf unserer Webseite (www.familienverein-hochwald.ch) einige dankbare Institutionen als Abnehmer aufgelistet.

Das Adventsfenster am 6. Dezember

Jedes Jahr organisieren Privatpersonen – mittlerweile sogar nur noch eine Person – den begehbaren Adventskalender in unserem Dorf. Herzlichen Dank für dieses Engagement, welches wir gerne mit der Organisation des Fensters am 6. Dezember unterstützen. Es bietet sich an, dass wir dazu auch immer den „Samichlaus“ einladen und so das Angebot der Kirchgemeinde – welche den Besuch des „Samichlaus“ zu Hause anbietet – ergänzen. Ein spezieller Dank geht natürlich an den „Samichlaus“, es ist nicht selbstverständlich, dass er jedes Jahr diese Strapazen auf sich nimmt.



Im Moment wissen wir noch nicht, ob wir in diesem Jahr wieder zusammen um ein Feuer stehen dürfen/können oder ob die Kinder – wie letztes Jahr – den „Samichlaus“ wieder individuell im Wald treffen werden.

Die Kinderfasnacht

Die Kinderfasnacht am Nachmittag des „Schmutzigen Donnschtig“ wurde über viele Jahre von Privatpersonen ausgerichtet. Der Anlass stand vermutlich kurz vor dem Aussterben als der Familienverein die Organisation übernahm. Wir forderten die Kinder dazu auf, sich in Gruppen zusammen zu tun, sich ein Sujet zu überlegen und vielleicht sogar noch einen Wagen zu bauen. Das Resultat war überwältigend, denn da wurden mit viel Aufwand und noch mehr Liebe richtige Kunstwerke gebaut. Von der Prinzessin über den Waggis bis zu Minecraft war alles anzutreffen und im Folgejahr – so kam uns zu Ohren – starteten die Vorbereitungen unter den Kindern bereits vor Weihnachten.



Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder in den Genuss eines Umzugs kommen und möchten **alle Einwohner und Einwohnerinnen bereits heute dazu auffordern, sich von diesem kurzen, aber feinen und sehr fröhlichen Umzug bezaubern zu lassen.** Vielleicht treffen Sie dann auch auf diesen hübschen Hobler Waggis oder erhalten eine Süßigkeit von Harry Potter persönlich.

Ein Schlusswort von Eurer Seite?

Es gibt so viele Möglichkeiten in unserem Dorf noch mehr Begegnungen – auch zwischen den Generationen – zu schaffen. Wir sind auf die Ideen der Leser und Leserinnen gespannt und freuen uns bereits darauf, diese mit ihnen umzusetzen.

›jahresthema

Kontakt:

Familienverein Hochwald

p/a Rita Gutzwiller

Stelzenweg 3

4146 Hochwald

E-mail: familienverein@gmx.ch

SMS/WhatsApp: 079 961 65 86

Telefon: 061 911 91 12





›editorial gemeindepräsident

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wenn Sie diese Ausgabe des Hobel aktuell in Händen halten, sind die Wahlen für die Ämter des Gemeindepräsidenten und des Vizepräsidenten Vergangenheit.

Mein Wunsch ist es, dass wir die nächsten 4 Jahre ein freundschaftliches und konstruktives Miteinander im Gemeinderat haben werden. Viele wichtige Geschäfte in unserer Gemeinde stehen an. Dazu braucht es den vollen Einsatz aller, damit das Dorf Hochwald weiterhin ein Ort sein wird, wo man gerne wohnt und lebt.

Mir ist der direkte Kontakt zu Ihnen wichtig, denn im persönlichen Gespräch kann bei Bedarf Klärung geschaffen werden. Auf die Vertraulichkeit der Gespräche dürfen Sie sich verlassen.

In der Verwaltung wird Frau **Margrith Holzherr** per 1. Januar 2022 in den wohlverdienten Vorruhestand treten. Ich danke ihr sehr für die geleistete Arbeit, insbesondere für den Aufbau der Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen Seewen und Hochwald. Ihre Kollegialität werde ich sehr vermissen.



Mit Herrn **David Karrer** wird die Leitung der Finanzverwaltungen Hochwald und Seewen gut besetzt. Zu seiner Unterstützung konnte Frau **Daniela Bader** mit einem Arbeitspensum von 60% verpflichtet werden. Frau Bader war viele Jahre verantwortlich für die Finanzverwaltung von Holderbank. Ein glücklicher Zufall wollte es, dass Sie eine persönliche Veränderung suchte und diese nun in Hochwald gefunden hat. Der Dorneckberg ist ihr bestens vertraut, da Sie hier aufgewachsen ist. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

›editorial gemeindepräsident



Als temporäre Unterstützung der Finanzabteilung konnte ein befristeter Arbeitsvertrag mit Herrn **Luca Spano** abgeschlossen werden. Herr Spano bringt bereits viel Erfahrung aus der Arbeit in den Gemeinden Bottmingen, Rodersdorf und Metzerlen-Mariastein mit, wo er als Sachbearbeiter in der Finanzenverwaltung gearbeitet hat. Zur Zeit absolviert er ein Teilzeitstudium BSC Wirtschaftspsychologie. Wir heissen auch Herrn Spano herzlich willkommen.

Im kommenden Jahr wird es durch Pensionierungen weitere Veränderungen geben. Ich bin überzeugt, dass Hochwald ein attraktiver Arbeitsort ist und wir die jeweilige Nachfolge gut besetzen können.

Eine gut funktionierende Verwaltung, zusammen mit dem Werkhof, bildet das Herzstück unserer Gemeinde!

Tragen wir Sorge dazu, damit Hochwald das bleibt was es ist: ein lebenswerter Ort!

*Herzliche Grüsse
Georg Schwabegger
Gemeindepräsident*

Baukommission: Externe Unterstützung durch Ingenieurbüro

Jahr für Jahr werden die zu behandelnden Gesuche komplexer und dementsprechend steigen die Anforderungen an die Baukommission. Bis vor ein paar Monaten hatte das Gremium für die administrativen Arbeiten eine Unterstützung. Die Suche nach einer Nachfolge blieb aber leider erfolglos, sodass das Thema „Ingenieurbüro unterstützt Baukommission“ wieder einmal aufgegriffen wurde.

Ende Juni fand eine Sitzung mit Vertretern der Sutter-Ingenieur- und Planungsbüro AG statt. Seitens der Gemeinde waren Georg Schwabegger und Stefan von Allmen von der Baukommission anwesend. Im Anschluss daran hat die Baukommission informiert, dass das weitere Vorgehen bzw. die Unterstützung durch ein Ingenieurbüro befürwortet wird.

Die Unterstützung beinhaltet die fachliche, technische und baurechtliche Übernahme des Bewilligungswesens. Die Baukommission soll fallweise entscheiden, ob sie das jeweilige Gesuch teilweise oder gänzlich durch das Ingenieurbüro bearbeiten lassen möchte. In jedem Fall in der Kompetenz der Baukommission verbleibt das Fällen der Entscheide. Der Aufwand wird im Stundenansatz verrechnet und die Rechnungsstellung erfolgt quartalsweise.

Der Gemeinderat befürwortet die Unterstützung der Baukommission und hat an seiner Sitzung vom 11.08.2021 beschlossen, dem Ingenieurbüro den Auftrag für die Dauer von vorerst einem Jahr zu erteilen. Nach dieser Pilotphase wird der Gemeinderat aufgrund der vorliegenden Kosten und Rückmeldungen der Baukommission das weitere Vorgehen bestimmen. Allenfalls muss dann dem Souverän ein Kreditantrag für die jährlich wiederkehrenden Kosten gestellt werden.

Revision Gebührenordnung Baugesuche

Die rechtskräftige Gebührenordnung zur Abgeltung der Dienstleistungen der Baukommission datiert aus dem Jahr 1998. Grundsätzlich sollen die Dienstleistungen der Baukommission den Leistungsempfängern kostendeckend verrechnet werden können.

Durch die Überarbeitung der Gebührenordnung sollen unter anderem folgende Ziele erreicht werden:

- Anpassung des Gebührenniveaus an zeitgemässe Ansätze, damit beispielsweise auch die externe Unterstützung der Baukommission mindestens annähernd kostendeckend in Anspruch genommen werden kann.
- Vereinfachung der Gebührenstruktur, damit jeder Einzelfall nachvollziehbar und transparent abgebildet werden kann.

Es ist geplant, dem Souverän an der Gemeindeversammlung vom 15.12.2021 die revidierte Gebührenordnung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Ex Raiffeisenbank: Neu Räumlichkeiten für die Schulleitung

An der Urnenabstimmung vom 24.01.2021 wurde für den Erwerb der Räumlichkeiten und die Umbaukosten ein Kredit von total CHF 350'000.00 gesprochen. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages fand im April statt, und anschliessend wurden die Umbauarbeiten in Angriff genommen. Diese sind nun beendet, und die Schulleitung wird in der letzten Septemberwoche umziehen bzw. den jetzigen Standort im 1. Stock des Turnhallegebäudes verlassen.

Diese Räumlichkeiten werden dann für die schulergänzende Tagesstruktur sanft renoviert und so eingerichtet, sodass anfangs 2022 das Pilotprojekt starten kann.

Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin

Vorankündigung

Die Verwaltung bleibt über die Feiertage, d.h. vom 27.12.2021 bis und mit 31.12.2021 geschlossen. In dieser Zeit müssen Sanierungsarbeiten an der Decke vorgenommen werden. Die Mitarbeitenden werden entweder im Home Office arbeiten oder Ferien beziehen.

Die Erreichbarkeit für dringende Angelegenheiten ist sichergestellt. Die Details werden in der nächsten Ausgabe publiziert.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage.

Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin



Der Sommer war ein schöner Tag!

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Ja ich weiss, es ist etwas überspitzt formuliert, aber gefühlt bot der Sommer nicht viele richtig schöne Sommertage. Ich nehme an, dass Sie mit mir einig sind, dass es zu viel war, was von oben kam. Gut zwar für die Natur, aber die Infrastruktur kam vielenorts kräftig unter Druck. Hochwald wurde zwar im Vergleich zu anderen Orten wie im Baselbiet oder Deutschland nicht stark betroffen, wo in ein paar Stunden mehrere schöne Täler sprichwörtlich bachab gingen. Zuweilen ist es schade dass wir keinen idyllischen Dorfbach haben, aber in solchen Situationen ist es doch fast schon ein Segen. Ok, zwei Bäche haben wir, beschäftigen uns aber eher wenig bis gar nicht, da sie jeweils nur etwa 50 Meter auf Hobler Boden bzw. Grundstücken verlaufen und sichtbar sind. Wissen sie welche? Die Kenner wissen dass ich zum einen den „Lolibach“ in der „Tüflete“ meine, entspringt er doch unterhalb des Hofs Obertiefental und fliesst bei Dornach beschaulich durch den Wald via Duggingen in die Birs. Und der zweite? Hmmm... Kommen sie drauf? Ok. wer sich nicht mit der Infrastruktur der Hobler Gemeinde auskennt, kommt wohl nicht gleich drauf. Es ist der „Dugbach“ in Büren, der durch jenes Grundstück der Gemeinde Hochwald verläuft, wo wir unsere Wasserquelle haben und er weiter unten zum „Dorfbach“ wird. Aber wieder zurück zum vielen Regen. Uns hat der Regen auch Arbeit beschert. Am meisten zu tun hatten wir mit der Instandstellung der abgeschwemmten Feldwege, in denen teilweise kleine Wildbäche die Wege regelrecht ausgefressen und den Mergel im Feld und in Wiesen abgelagert hat. Aber auch die Abwasser-Infrastruktur kam zeitweise an ihre Grenzen. Im Rückhaltebecken „Neumatt“ sind einige Schächte vollgelaufen, allerdings ohne Schäden zu verursachen. Mit einer wirksamen Reinigung und leichten Korrekturen waren diese Beeinträchtigungen einfach zu beheben. Weil einige Strassenschächte stark mit Schwemmgut gefüllt wurden, werden diese im Herbst alle ausgepumpt.

Nun zu einem anderen Thema, das leider auch auf den Regen zurückzuführen ist: Viele Pflanzen sind stark gewachsen; wir rufen Sie deshalb auf, ihre Hecken, Sträucher, Bäume aber auch Stauden, die über die Randsteine hinausragen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zurückzuschneiden. (Siehe Grafik „Rückschnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen“). Am Donnerstag, 28.10.2021 steht Ihnen wieder

der Häckseldienst der Gemeinde zur Verfügung. Vorgängig werden Sie einen Flyer in Ihrem Briefkasten vorfinden, mit dem Sie sich anmelden können.

Und ob wir wollen oder nicht, der Winter wird bei uns bereits wieder zum Thema. Wir bitten Sie schon im Vorfeld auf das Parkieren auf der Strasse zu verzichten, da wir Schäden vermeiden wollen. Apropos Schäden vermeiden, beachten sie die Publikation zum Thema „Mulden und Lagerung auf öffentlicher Allmend“.

Wir vom Werkdienst wünschen Ihnen einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüssen
Iwan Schäfer
Gemeindehandwerker Hochwald

'aus dem werkdienst

Rückschnitt Bäume, Sträucher usw.

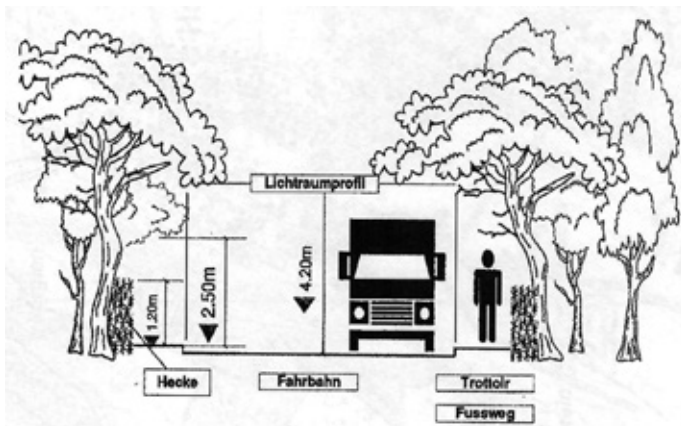
Vor dem Winter sollten ihre Sträucher und Bäume sowie auch Stauden wieder hinter den Randstein der Strasse zurückgeschnitten werden.

In der Illustration unten sehen sie die einzuhaltenden Abstände und Masse.

Beachten sie, dass Bäume und Sträucher aber auch Hecken nicht nur im unteren Teil, (Meist soweit der Arm reicht!) sondern bis auf 4,2 Meter Höhe aufgeschnitten werden müssen.

Bitte bedenken Sie, dass Äste je nach Baum oder Strauch-Art unter der Schneelast nach unten hängen können. Schneiden sie diese dementsprechend zurück, so dass dies vermieden wird.

- Lichtmass ab Strasse 4,2 Meter Höhe.
- Lichtmass ab Trottoir 2,5 Meter Höhe.
- Strassenlaternen sind von Ästen frei zu halten!



Als Tipp:

Im Oktober ist wieder Häckseldienst!

Sollten sie die Arbeiten nicht selber machen können, helfen ihnen die lokalen Gartenbau-, Forst- und Lohnbetriebe sicher gerne weiter.

Für Fragen können sie sich gerne an den Werkdienst wenden.
(Gemeindehandwerker 079 640 51 55)

Mulden und Lagerung auf öffentlicher Allmend

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Ein Phänomen, das in den letzten 10–15 Jahren zunehmend häufiger aufgetreten ist, ist der Einsatz von Mulden und das Lagern von Material auf öffentlicher Allmend. Wir machen Sie deshalb in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass sie für allfällige Schäden an der Infrastruktur haftbar sind und dass folgende einfache Regeln eingehalten werden sollten. Machen Sie mit und verhindern Sie Schäden und Ärger.

- **Meldung an die Gemeinde** vor dem Benutzen der Allmend (Lagerung von Material, Stellen von Mulden u.ä.m.)
- Am besten lassen Sie die Strasse vom Werkdienst **vorgängig** abnehmen oder schicken uns ein **Riss- und Schadenprotokoll mit Fotos**.
- Muldentyp und -grösse und Absperrungen **dem Standort anpassen**.
Mindest-**Durchfahrtsbreite an der engsten Stelle 3 m**
Dabei gilt: die Strasse reicht nur bis zum Randstein der anderen Strassenseite und nicht bis in die angrenzende Wiese! (Landschäden)
- **Unter der Mulde oder abgestellten Gegenständen** muss die Strasse geschützt werden.
Wir empfehlen **stabile Holzbretter unter** die Mulde **zu legen** (bzw. unter Rollen und Aufliegeflächen). Vor allem im Sommer können so grössere Schäden vermieden werden
- **Signalisation erstellen nach VSS Norm**
Die Baustelle muss gesichert sein.
Bleibt die Mulde oder Baustelle **über Nacht** bestehen, **muss diese zwingend** mit geeigneten Baustellenlampen **beleuchtet werden**. (Siehe VSS Norm)
- **Keine Betonreste oder Ähnliches direkt auf der Strasse**.
Mit Unterlegen von Plastik, Brettern oder Stahlplatten kann dies einfach verhindert werden!

›aus dem werkdienst

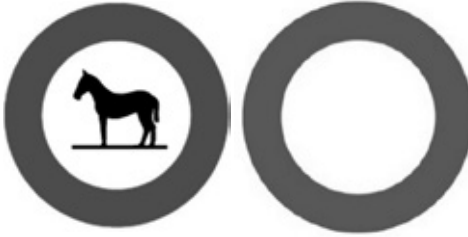
- **Abriebschäden** durch Maschinen **vermeiden**. (z.B. Stahlketten von Baggern etc.)
Mit Unterlegen von Brettern oder Stahlplatten kann dies einfach verhindert werden!
- **Nach Ende** der Benutzung der **Allmend** (Strasse) **reinigen** Wischen und Waschen.
- Optimalerweise die **Strasse** vom Werkdienst **abnehmen lassen**. So sind Sie auf der sicheren Seite!

Mit der Beachtung dieser einfachen Regeln und Punkte gehen Sie kein Risiko ein.

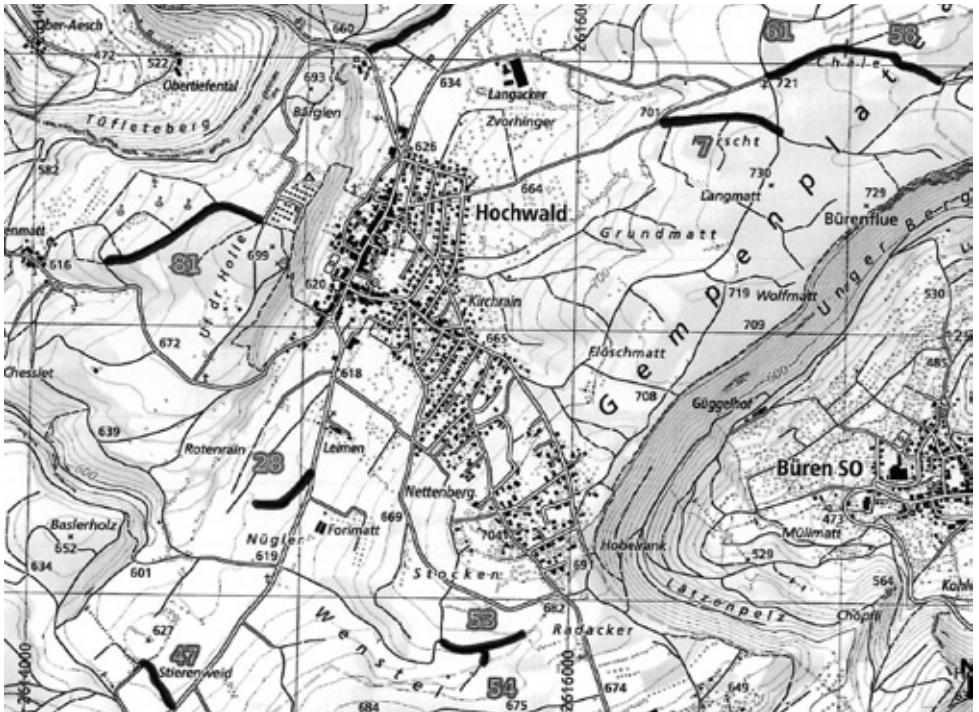
Dies gilt für externe und einheimische Firmen, sowie auch für Privatpersonen!

Feldwege PWI 2021 (Periodische Instandstellung)

Auch dieses Jahr werden wieder etliche Wege der Einwohnergemeinde saniert.



Wir bitten darum die Absperrungen zu beachten und die Wege nicht zu befahren (auch nicht mit dem Velo oder Bike!) Es gilt allgemeines Fahrverbot. Des Weiteren bitten wir Reiter und Halter von Grosstieren zu beachten, dass auch für sie dieses Verbot gilt, da Autos, Traktoren und schwerere Tiere am Anfang tiefe Spuren im neuen, frischen Weg hinterlassen! Danke für Ihr Verständnis.





Am Donnerstag wurden die vorbereiteten Schnitzeljagden durchgeführt. Wir bekamen die Instruktionen vom Gegnersteam und schon ging's los. Der Start war im Schulzimmer. Mit Codes wurden wir zum nächsten Ort hingeführt. So lösten wir alle Posten. Der Schluss war wieder im Zimmer. Es waren abwechslungsreiche Rätsel, doch leider kamen die Gruppen nicht immer ohne Hilfe weiter und es war auch manchmal mühsam. Trotzdem hatten wir alle viel Spass.

Am Freitag hielten alle Themen-Gruppen ihre Vorträge und man konnte erfahren, was die anderen Schüler*innen in dieser Woche gemacht hatten.

Meinungen aus der Schülerschaft

- Unserer Meinung nach war diese Woche eine tolle Abwechslung zum Schulalltag. Wir lernten viele neue Verschlüsselungsarten kennen und wenn man sich für Kryptografie interessiert war es sicherlich nicht langweilig. Der Film zeigte uns ausserdem einen anderen Einblick in das Thema. Leider verbrachten wir eigentlich die ganze Zeit im Schulhaus und beschäftigten uns ungefähr immer mit den gleichen Dingen. Die Stimmung war jedoch angenehm und alle verstanden sich gut. Die Projektwoche war also ein positives Erlebnis.
- **Diese Projektwoche mit dem Thema „Kryptographie“ war sehr lehrreich.** Ausserdem war es toll mit Schüler aus allen Jahrgängen arbeiten zu können und auch einige kennenzulernen. Zudem arbeiteten wir am Morgen immer sehr fleissig, daher hatten wir sehr viel Freizeit und Zeit für uns. Insgesamt hat sehr viel Spass gemacht.
- Die Woche war sehr interessant und auch abwechslungsreich. Sie war gut organisiert. Die vielen Gruppenarbeiten waren auch gut.

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

In der Juli-Session wurde über einen dringlichen Auftrag beraten: „Weiterführung der zentralen Beschaffung von Material für die Feuerwehren“.

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Grundlagen für eine Weiterführung des Zentrallagers für die Feuerwehren der Solothurnischen Gebäudeversicherung zu schaffen, respektive soweit notwendig, dem Kantonsrat zum Beschluss vorzulegen. Zudem soll so rasch wie möglich eine Übergangslösung der zentralen Beschaffung für die Feuerwehren erarbeitet werden.

Mit Entscheid vom 19. August 2011, hat die Verwaltungskommission der Solothurnischen Gebäudeversicherung die Schaffung eines Zentrallagers für die Beschaffung der persönlichen Ausrüstung für die Feuerwehren im Kanton beschlossen. Dieses Zentrallager hat sich zu einem wichtigen Anbieter für viele Feuerwehren im Kanton entwickelt und erleichtert insbesondere den Gemeinden viele Beschaffungsprozesse. Es geniesst eine hohe Akzeptanz und ermöglicht die rasche und kostengünstige Beschaffung von Material und Kleidern, ohne teure Lagerhaltung in den Gemeinden. Was früher für jede Gemeinde einzeln evaluiert und beschafft werden musste, kann nun in guter Qualität und zu vernünftigen Preisen von der Solothurnischen Gebäudeversicherung direkt bezogen werden. Relativ kurzfristig soll nun das Angebot aufgrund des Fehlens einer gesetzlichen Grundlage eingestellt werden. Die Situation muss mit Blick auf den Budgetprozess 2022 rasch geklärt werden.

Für die Gemeindebehörden wie auch für viele Feuerwehren, war das Zentrallager eine sehr nützliche Einrichtung, da häufig das Fachwissen zur Beurteilung von komplexen Beschaffungsträgern von Feuerwehren fehlt. Auch dürfte das Zentrallager für die Solothurnische Gebäudeversicherung den Subventionsprozess der Beschaffung vereinfacht haben, da mit einem direkten Verkauf von Material an die Gemeinden, etliches an Bürokratie vermieden werden konnte. Ebenfalls gehen mit dem Zentrallager positive Synergieeffekte in Form von attraktiven Preiskonditionen einher. Entsprechend ist es sinnvoll, eine zentrale Lösung weiter zu betreiben und diese auf eine gesetzliche Grundlage zu stellen. Vor dem Hintergrund, dass die entsprechende Dienstleistung

für die Gemeinden von erheblicher Wichtigkeit ist, muss geprüft werden, ob die entsprechende gesetzliche Grundlage ausserhalb der vorgesehenen Totalrevision (d.h. zu einem früheren Zeitpunkt) realisiert werden kann.

In jedem Fall sollte bis zum Vorliegen der entsprechenden Gesetzesbestimmung eine möglichst nahtlose Übergangslösung sichergestellt werden. Auch der Verband Solothurner Einwohnergemeinden befürwortet die zentrale Beschaffungsmöglichkeit und unterstützt die Schaffung der gesetzlichen Grundlage.

Die Dringlichkeit des Auftrags wurde begründet durch die vorgesehene Aufhebung des Zentrallagers, wodurch der Handlungsbedarf für eine möglichst rasche und nahtlose Lösung hoch war.

Alle Fraktionen haben diesem Auftrag zugestimmt und an die Regierung überwiesen.

Bruno Vögtli-Meier
Kantonsrat CVP/Die Mitte

vereine und kommissionen

Hobel trotz dem Regen - Ein erfolgreicher kulinarischer Rundgang

Bei grauem Regenwetter fanden am 19.09.21 zahlreiche Hobler/Hoblerinnen und auch Besucher/Besucherinnen von auswärts den Weg zu uns in den Wald, zu den 6 Beizli's des kulinarischen Rundgangs. Es war schön zu spüren, wie die Bevölkerung solidarisch ist und trotz des sehr nassen Wetters den Weg nach draussen unter die Füsse genommen hat. Unter den Blachen, Pavillons und was sonst noch alles aufgestellt war, fanden rege Gespräche statt, man war fröhlich und genoss das Zusammensein. Lange ist es doch schon her, seitdem wir so zusammensitzen durften.

Ein grosses Dankeschön an die Hobler/Hoblerinnen und alle Besucher/Besucherinnen von Auswärts – ihr ward einfach super!

Ein Dankeschön auch an die Kulturkommission von Hochwald für die Unterstützung sowie den Gemeindehandwerkern und auch dem Vögtli-Team und allen anderen Personen, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen.

Das OK (Uschi, Markus und Roland)

Hier einige Impressionen der Vereine:

Samariterverein Dorneckberg

Dank unserem Pizzeria hatte zumindest das Helferteam immer warme Finger. Und zur Ruhe kamen wir auch nicht. Ab 11 Uhr immer volles Haus, oder eben volles Zelt. Frische Pizza, hausgemachte Cremeschnitten und vor allem auch der Kaffee Lutz gingen zahlreich über die Theke. Fehlte uns um 08.30 Uhr aufgrund des Regens noch die Motivation, waren wir schon um 12 Uhr vollends zufrieden und genossen die zahlreichen Besucher.



Korbball Hochwald-Gempen

Ein Dorf – sechs Vereine – grosse Solidarität

Mit kleinen Erwartungen sind wir in den Tag gestartet. Umso grösser war dann die Freude. Durchgehende Bewirtschaftung unserer Gäste und ausgelassene Stimmung. Bei den allseits beliebten Älplermagronen und Glühwein. Schön, dass sich unser Dorf sowie Auswärtige so solidarisch unseren Vereinen gegenüber gezeigt haben.



vereine und kommissionen



Nass, aber zufrieden
freuen wir uns auf 2022!

Männerturnverein Hochwald

Angesichts des angekündigten nasskalten Wetters waren die Vorbereitungen zum kulinarischen Rundgang geprägt durch das Organisieren von Zelten zum Schutz vor dem Regen. Dieser prasselte während des gesamten Anlasses zuverlässig und in unterschiedlicher Intensität vom Himmel herunter. Die Gäste und der MTV liessen sich durch die Witterungsverhältnisse aber überhaupt nicht beeindrucken und es gelang, dank dem aufgestellten Festzelt, gemeinsam eine fröhliche Feststimmung im Trockenen zu erzeugen. Passend zum Wetter wärmten die „Chäsbengel“ manchen Bauch und auch die Hot-Dogs erfreuten sich, vor allem bei den Jungen, einer grossen Beliebtheit. Das traditionelle Kuchenbüffet und die reichhaltige Auswahl an Getränken trugen das Ihrige zur guten Stimmung bei.



Wir möchten uns bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern herzlichst für Ihren Beitrag zu diesem, zwar verregneten, aber trotzdem gelungenen kulinarischen Rundgang 2021 bedanken.

Die Highwood Dancers

Wie viele Hamburger kommen weg bei Dauerregen? Rechnen wir mal $\frac{1}{3}$ weniger als sonst. Falsch gedacht.

Die Hobler kamen, und wie! War das Wetter doch sehr unschön, die strahlenden Gesichter trotz tropfender Regenjacken und Pelerinen machten alles wett, und die Stimmung war grossartig! Um vier Uhr waren unsere Hamburger bereits ausverkauft. Doch auch die Vegi-Burger waren ein Hit.



Dank den grossartigen Organisatoren des Kulinarischen, unserem super Highwood Team und hiesigen und ferneren Besuchern freuen wir uns schon aufs nächste Jahr!

Theatergruppe Hochwald

Das OK Kulinarischer Rundgang liebt Herausforderungen, und die 6 teilnehmenden Vereine haben diese angenommen. Die Wettervorhersage hatte sich seit Dienstag kontinuierlich in Richtung nass-kaltem Herbsttag gesteigert. Bereits am Samstagnachmittag hatten ein paar handwerklich geschickte Helfer unseres Vereins noch im Trockenen ein Zelt für die Kasse, Bon- und Getränkeausgabe, das Kuchenbuffet und die Flammkuchenproduktion aufgestellt und riesige Blachen für die Gäste am Waldrand festgezurret. Der Flammkuchenwagen wurde mit Holz gefüttert und ange-



vereine und kommissionen

heizt, alles war für die zu erwartenden Gäste vorbereitet. Kommen die Leute bei diesem Wetter überhaupt? Wir zweifelten. Aber auf die Hobler (und auch auf einige Gempener) ist Verlass! Es war, als ob alle sehnsüchtig auf die Gelegenheit gewartet hätten, wieder einmal etwas zusammen in der Dorfgemeinschaft zu unternehmen. Wir sahen nur lachende, fröhliche Mienen – auch weil die untere Hälfte der Gesichter unverhüllt erkennbar war. Dank der Holzlieferung von Roland Vögtli verbreitete unser Lagerfeuer willkommene Behaglichkeit. Wir hatten gut zu tun! Alle mussten wir mit anpacken, pausenlos. Die Blachen hielten dicht, und im Zelt wurde einkassiert, Bons wurden ausgegeben, Getränke ausgehändigt, Desserts gereicht, Flammkuchenböden belegt. Die duftenden Knusprigkeiten gingen weg wie... Ja, halt wie Flammkuchen.

Erst gegen den späteren Nachmittag dünnte der bunt leuchtende Strom der Regenjacken aus. Was für ein Tag! Danke, Hobel, für einen unvergesslichen Kulinarischen Rundgang.

Damenturnverein Hochwald

Schon seit langem liefen die Vorbereitungen für den diesjährigen Anlass mit der Hoffnung, dass wir den kulinarischen Rundweg 2021 „durchführen dürfen“.

Nach über 14 regenlosen und sonnigen Tagen kam der Regen pünktlich am Sonntagmorgen. An allen Ständen wurden Zelte und Pavillons aufgebaut, so auch bei uns,



dem „DTV Hochwald“. Um 11 Uhr standen dann unsere wetterfesten Regendächer bereit und wir konnten uns nicht vorstellen, dass wir heute viele Gäste haben würden. Doch die ersten Gäste liessen nicht lange auf sich warten, um sich von unserem kulinarischen Angebot verwöhnen zu lassen. Nach kürzester Zeit waren schon alle trockenen Sitzplätze besetzt. Jeder wollte sich mit dem heissen „Turnerinnen – Topf“ „aufwärmen“ und auch die Kaffees mit „%ten“ wurden zahlreich über das Buffet gereicht. Es waren so viele Gäste unterwegs, als würde die Sonne scheinen.

Wir möchten uns bei den vielen, vielen regentrotzenden Gästen und besonders bei Roland Brosi für die perfekte Organisation ganz, ganz herzlich bedanken.

vereine und kommissionen

Männerturnverein Turnfahrt 2021

Die zur Tradition gewordene Turnfahrt fand vom 10. bis 12. September im Tessin statt. Drei schöne Tage erwarteten uns bei Temperaturen wie in der Karibik. Nach der Anreise bezogen wir die reservierten E-Bikes und fuhren von Locarno der Maggia entlang durch alte Tessiner Dörfer bis nach Someo. Der erste Aperitivo-Stop in Avegno, der zweite Stop im Grotto Lafranchi mit Hausmannskost erster Güte. Die Rückfahrt über Lodano nach Locarno war einmalig schön.

Zum Abendessen erwartete uns das bekannte Grotto Baldoria in Ascona (auf italienisch frei übersetzt) „etwas lautere lustige Ess-und Trinkfreudige“ Gesellschaft heisst.



Am Samstag erwartete uns die Königsetappe. Der Höhenweg vom Monte Lema über den Monte Tamaro bis zur bekannten Apple Foppa. Der Weg bot uns herrliche Ausichten auf den Lago di Lugano sowie auf den Lago Maggiore. Auf- und Abstiege wechselten sich ab und unsere Beinmuskulatur wurde ziemlich gefordert. Ein hervorragendes Nachtessen im Ristorante Perbacco liess uns ziemlich schnell die Muskulatur zu entspannen. Bei Live Musik auf der Piazza in Locarno liessen wir den Abend ausklingen.

Am Samstag erwartete uns nochmals eine Wanderung oberhalb Locarno auf den Sentiero Collina Alta nach Tentrasca, wo wir im Grotto Ritrovo kulinarisch verwöhnt wurden. Dann hiess es vom Tessin Abschied nehmen und wir fuhren in total überfüllten Zügen – trotz Reservierung – wieder zurück nach Hochwald. Herzlichen Dank an die Organisatoren Kurt Meier und Klaus Vögtli für dieses wunderbare Wochenende.

Mario Dagli Orti

Der Männerturnverein bietet Winterfit an

WINTERFIT.INFO **TURN DICH FIT**

WINTERFIT DES SCHWEIZERISCHEN TURNVERBANDES

Winterfit Training ist ein funktionales und athletisches Ganzkörpertraining, welches die individuelle Anpassung an das Leistungsniveau jedes Teilnehmenden ermöglicht. Die Trainingslektionen sind für Personen jeden Fitnessgrades, die eine Abwechslung suchen und ihre eigene Fitness mit simplen und dennoch wirksamen Übungen verbessern wollen, konzipiert.

Winterfit Training ist unser Beitrag zur Gesundheitsförderung und Verletzungsprävention.

Ob «Einfach», «Mittel» oder «Anspruchsvoll», mit Winterfit Training ist für jedes Aktivitätsniveau das Richtige vorhanden. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleiht Winterfit Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter, der überzeugt. Die jeweils auf 60 Minuten ausgelegten Lektionen verfolgen einen klaren Aufbau. Die über die 15 Wochen ansteigende Intensität ermöglicht eine zusätzliche Steigerung des individuellen Fitnesslevels und Wohlbefindens.

DER KLASSIKER FÜR JEDERMANN!

KONTAKT	Mario Dagli Orti 079 302 51 22
WO	Turnhalle, Hochwald
WANN	Jeden Donnerstag 20:15 Uhr bis 21:00 Winterfit-Training
ZEITRAUM	Oktober bis April
KOSTEN	Kosten pro Teilnehmer und Lektion CHF 10.--
WEITERES	Website: www.hochwald.ch/vereine

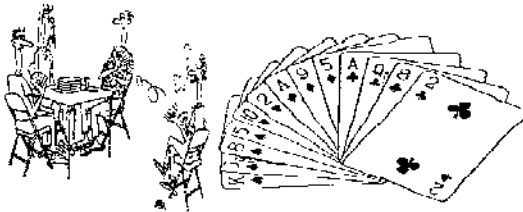
(Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.)

vereine und kommissionen



**Männerturnverein
Hochwald**

Einladung zum Preisjassen



Freitag, den 19. November 2021

20.00 Uhr im Restaurant Rössli in Hochwald

Einsatz Fr. 25.--

Voranmeldungen erwünscht unter Tel. 061 / 751 49 44 (Rössli)
oder E-Mail daniel.wohlgemuth@web.de

Alle sind herzlich eingeladen, denn schöne Fleischpreise warten auf Sie.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält einen Preis !!

Berücksichtigen sie unsere Sponsoren:

Schäfer Kundenmaurer GmbH, Lohweg 3, 4146 Hochwald
MEVO-Fenster AG, Christoph Merian-Ring 25, 4153 Reinach
Rudolf Champion Forstbetrieb/Transporte, Sägerei 1, 4206 Seewen



HSB Heizsysteme und Brenner AG
Bruggstrasse, 10, 4153 Reinach, Telefon 061 718 98 98
www.hsb.ch

-weishaupt-
Offizielle Werkvertretung

**Heizungs-
modernisierung.**
Nachhaltige Wärme.

**Spart Energie
und Geld!**

Wir sind immer für Sie da!



Maitanz und 50. Jahre MTV In Hochwald Samstag, 21. Mai 2022



Festwirtschaft ab 16 Uhr
Lassen Sie sich verwöhnen
mit div. Grilladen, Pommies
und glustigen Desserts



- Vorfürungen der Vereine, musikalische Unterhaltung, Schätzfrage, Barbetrieb, etc.
 - Im Zelt auf dem Pausenplatz der Schule
 - Ein Fest von den Hobler für die Hobler
- Euer MTV Hochwald

UNSEREN HAUPTSPONSOREN SIND :

RESTAURANT HERRENMATT (JACQUELINE VÖGTLI), 4146 HOCHWALD
www.restaurantherrenmatt.ch

WOHLGEMUTH & PAFUMI ARCHITEKTEN AG, 4153 REINACH
www.wparch.ch

vereine und kommissionen

Damenturnfahrt 2021



Am Samstag den 21. August 2021 trafen sich zehn wanderfreudige Frauen vom DTV zur alljährlichen zwei Tägigen Turnfahrt. Nach einem Kaffee und Gipfeli im Caffè Bistretto ging es los in Richtung Angenstein und zur Ruine Pfeffingen. Dort trafen wir auf eine Überraschung, welche uns Uschi und Manuela mitgebracht haben. Wir durften einen kühlen Champagner und ein feiner Apéro geniessen.

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir gestärkt weiter in Richtung Plattenpass. Auf dem Plattenpass angekommen, freuten wir uns auf die gebratenen Grilladen am Feuer.

Mit neuer Energie ging es zum „Metzerlenkreuz“ und dann zur Ruine Rotberg. Nach fünf Stunden war endlich das Massenlager der Ruine Rotberg in Sicht. Trotz Müdigkeit, genossen wir einen tollen Abend mit live Musik. Dank der guten Ausdauer von den Turnstunden, konnten wir bis in die Morgenstunden unser Tanzbeine schwingen.



Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es am zweiten Tag weiter in Richtung Burg (Leyman) Remmelturm. Mit einer wunderschönen Aussicht durften wir unser Picknick in vollen Zügen geniessen. Nach vier Stunden war unser Ziel in Kleinlützel erreicht. Dort wurden wir mit dem Postauto nach Laufen chauffiert und nahmen dann den Zug nach Dornach.

In einer geselligen Runde assen wir im Pergola eine Pizza und liessen die Reise mit vielen schönen Eindrücken und Begegnungen ausklingen.

Im Namen aller Turnerinnen danken wir Manuela und Uschi für die tolle Organisation und Mühe.



Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Möchten Sie gerne Einblicke in andere Lebenswelten gewinnen?

Freiwillig engagiert im Fahrdienst

Schenken Sie Mobilität und erweitern Sie unser Team

Sie begleiten Menschen, die in der Mobilität eingeschränkt sind, zum Arzt, in die Therapie oder einfach nur zum Kaffeepausch und leisten so einen wichtigen Beitrag an die Lebensqualität der Menschen.

Sie verfügen über ein eigenes Auto und einen gültigen Fahrausweis, sind aufgeschlossen und geduldig im Umgang mit älteren oder beeinträchtigten Personen. Zur Deckung Ihrer Unkosten erhalten Sie eine Kilometerentschädigung. Sie bestimmen an welchem/n Tag/en wir Ihre Verfügbarkeit anfragen.

Bitte kontaktieren Sie Herrn Beat Adam vom Kranken- und Hauspflegeverein (**www.khvp.ch**) unter 079 473 72 07 oder per E-Mail: beat.adam@hotmail.com.

Notfälle bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen beim Kind.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über:

- **Sicherheitsmassnahmen zur Vorbeugung**
- **Kranke Kinder pflegen**
- **Erste-Hilfe bei Unfällen**

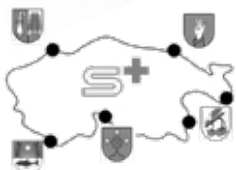
Themen des Kurses:

Gefahren im und rund ums Haus, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Wiederbelebung, Blutstillung, Wundversorgung, Krampfanfall, Epilepsie, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Flüssigkeitsverlust, Verbrühungen, Verbrennungen, Knochenbruch, Zahnunfall, Allergische Reaktionen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Schütteltrauma, Notfallapotheke kennen und anwenden.



Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

6.11.2021



Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Personen welche mit Kindern arbeiten sowie alle Interessierten

Kursleitung

Käthi Brosi + Daniela Müller

Wann/Wo

Samstag, 6. November 2021

08.00-12.00/13.00-17.00 Uhr

Hochwald Turnhalle Mehrzweckraum

Kurskosten

Fr. 120.- / Paare Fr. 200.-

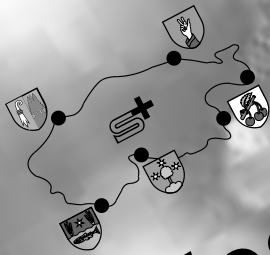
Mittagessen Fr. 10.-

Anmeldung/Infos

Samariterverein Dorneckberg, Käthi Brosi,

Lohweg 2, 4146 Hochwald,

061 / 751 22 11, samariter.dorneckberg@gmx.ch



Oldies-Night

Sa 13. Nov. 21 ab 19.30 Uhr
Hobelträff Hochwald

Barbetrieb
Eintritt gratis

Eintritt nur mit gültigem
Covid-Zertifikat!



Tanzen, reden, Spass haben
Oldies, Ohrwürmer von
Gestern bis Heute

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Samariterverein Dorneckberg



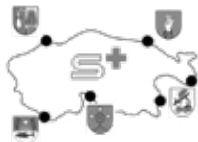
BLUTSPENDEN 2021

Hochwald Hobelträff



**Donnerstag,
9. Dezember 2021**

17.00 – 20.00 Uhr



***Wir freuen uns
auf Sie!***

Blutspende SRK beider Basel + Samariterverein Dorneckberg

Wir suchen Dich ! als Gastsängerin und Gastsängerdringend Männerstimmen....!!!



Trotz Corona-Unsicherheit planen wir ein spannendes und schönes **Adventskonzert am 10., 11. Und 12. Dezember 2021** in Dornach, Hochwald und Gempen.

Schwerpunkt unseres Konzertes "Tauet, ihr Himmel" wird eine Neukomposition sein vom jungen Solothurner Komponisten Lukas Huber (1990 in Olten geboren und wohnhaft in Basel) eingebettet in die Choräle der entsprechenden Bach Kantate. Weitere musikalische Leckerbissen von Rihards Dubra (*1964), Carl Orff, Jozef Swider, Johannes Brahms und andere werden wir einstudieren.

Der Chor Gempen Hochwald und das Ensemble Voce Viva mit der Sopranistin Astrid Dvir aus Gempen freuen sich auf viele schöne Chormusik zum Advent. Eine Begleitung an der Orgel und das Flötenensemble "Flautissime" werden die vorweihnachtlichen Chorklänge ergänzen.

Die Probenarbeit haben wir nach den Sommerferien mit den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen des Kantons begonnen, einsteigen ist noch möglich !! Es stehen Lernhilfen zur Verfügung.
Probenplan und weitere Infos siehe HP: www.gempenhochwald.ch
oder telefonisch bei unserer Präsidentin Annelies Ketelaars 079 235 73 55
(Email: annelies.ketelaars@bluewin.ch).



Wir freuen uns auf Dich

vereine und kommissionen

Kleinkaliber-Bänzenschiessen

Mit Festwirtschaft

Sonntag, 4. Dezember 2021 ab 10.00 Uhr

Teilnehmende: ab 10 Jahren mit erwachsener Begleitperson

Gewehre stehen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmende erhält einen Bänz.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Schützengesellschaft Hochwald



ZAHNPROTHESEN - REINIGUNGEN & REPARATUREN

Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt beraten. Gerne erstellen wir einen unverbindlichen Kostenvoranschlag.



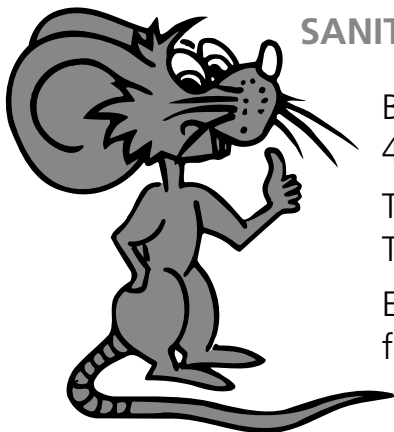
Zahntechnik Jürg Wermuth AG

Schönbeinstrasse 21/23
Tel. +41 (0)61 261 01 01

4056 Basel
info@wermuth-zahntechnik.ch

Werbhollenstrasse 52
Tel. +41 (0)61 701 99 28

4143 Dornach



FREI + GAUGLER

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BASELWEG 2

4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89

TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:

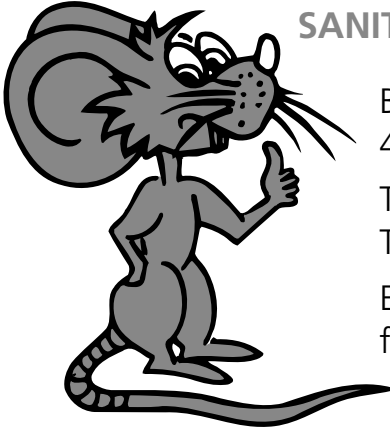
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**



FREI + GAUGLER

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG



BASELWEG 2
4146 HOCHWALD
TELEFON: 061 751 63 89
TELEFAX: 061 751 66 10
E-MAIL:
freigaugler@bluwin.ch

Wir empfehlen uns für:

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselsanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung



*Tu Dir etwas Gutes und gönn Dir eine
professionelle Massage*



Klassische Ganzkörpermassage
Klassische Rücken/Nackentherapie
Schröpfkopfmassage
Triggerpunktbehandlungen
Narbenentstörung

Preise:

60 Minuten Fr. 75.--
30 Minuten Fr. 40.--

Studenten/Kinder

60 Minuten Fr. 45.--
30 Minuten Fr. 25.--

Hausbesuche und Firmenbesuche möglich, fragen sie mich an

Corinne Costantini
Dipl. Berufsmasseurin
Hauptstrasse 13
4146 Hochwald

EMR zertifiziert
Krankenkassen anerkannt

Termine per Tel. oder Whats-App unter 079 723 34 15



PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu Ihnen und wir trainieren in Ihren eigenen vier Wänden. Mit meinem Angebot gehen ich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Was im pflegerischen Bereich unter dem Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit ist, bewährt sich auch im Bereich der Rehabilitation.

Im Zentrum stehen die Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen der Kundinnen und Kunden. Gemeinsam werden alltagsrelevante Ziele formuliert, aus denen die Therapieschwerpunkte abgeleitet werden.

So können rehabilitative Massnahmen wie Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw. gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei den Patientinnen und Patienten zu Hause angepasst werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten dabei auch wertvolle Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentaining), in die auch die Angehörigen einbezogen werden können.

BEHANDLUNGSMATERIALIEN

- Behandlung von Menschen mit Erkrankungen/Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks
- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität und Gleichgewichtstraining, Sturzabklärungen, Sturzprophylaxe, Kraftaufbau)
- Rückendisziplin, Ergonomie, Rücken-training für Patienten, Angehörige und Fachpersonen
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen, Spitex und Fachpersonen (Transfers, Lagerung, Kontrakturen)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen, mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation, Anpassungen und Hilfsmittel



MARIO STÖCKLIN

Dipl. Physiotherapeut FH



info@domizilreha.ch



079 214 89 36



www.domizilreha.ch

NOSTALGIE-ECKE

DER SPEZIELLE FLOHMARKT

KONI FREI

HAUPTSTRASSE 15

4146 HOCHWALD

TEL.079 444 86 35

EMAIL: konifrei@gmx.ch

Klangschalen-Massage

- **Entspannen & Geniessen**
- **Zur Ruhe kommen**
- **Abschalten**
- **Stress reduzieren**



**Geschenk-Gutscheine
und
weitere Infos**

www.resilienzschmiede.com

**Resilienzschmiede, Sarah Stalder, Rebenweg 47, 4413 Büren
Tel. 079 440 00 66 - www.resilienzschmiede.com**



GROSSMANN AG
MALERGESCHÄFT

Qualität die sich lohnt.

Tel. 061 703 96 46 | www.grossmann.ag

Malen / Tapezieren, Dekorative Techniken,
Farbgestaltungen, Fassadenrenovationen



Klusstrasse 21, CH-4147 Aesch | Telefon 061 703 96 46 | info@grossmann.ag



voegtli

Ab CHF
150.- / Ster

**Brenn- und Cheminéeholz
Brikettes**

Hinter der Linde 10
4146 Hochwald

079 483 52 92
www.voegtli-brennholz.ch



Stephan's
GartenParadies GmbH
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt, Anpflanzung
- Rückschnitt und vieles mehr...



Stephan Ankli, 079 848 53 54
Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen
www.stephansgartenparadies.ch

Resilienz Training

zur Stressreduktion

Antistress Programm

- Techniken zur Stressregulation
- leicht zu erlernende Methode
- überall + jederzeit anwendbar
- Stress messen mit
HRV-Biofeedbacksystem



Gruppen- oder Einzeltraining

weitere Infos unter:
www.resilienzschmiede.com

Resilienzschmiede GmbH - Coaching, Training, Seminare - Sarah Stalder
Tel. 079 440 00 66 - www.resilienzschmiede.com

Seniorinnen-und Seniorenausflug 2021

Endlich ! Es findet wieder etwas statt !

Aktive Gemeinden wie Hobel leiden natürlich besonders unter all den pandemiebedingten Aktivitätsausfällen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass trotz immer noch geltenden Bestimmungen über sechzig Personen die Gelegenheit des SeniorInnen-Ausflugs beim Schopf packten. An dieser Stelle, gleich ganz zu Beginn, ein herzliches Dankeschön an unseren Gemeinderat bzw. unsere Verwaltung sowie an die beiden Chauffeure.



Pünktlich um 08.00 Uhr starten die beiden Busse beim Pausenplatz und fahren uns auf fast fahrzeugleeren Nebenstrassen an unseren ersten Halt in Huttwil. Während uns nicht der eine oder andere Schwertransport oder XXL-Traktor entgegen gekommen, wären unsere Chauffeure vermutlich mehrfach eingeschlafen.

Ausserhalb Huttwil erwartet uns das Team der Spycher-Handwerk AG in der Schaukarderei zum z'Nünikaffee (**www.spycher-handwerk.ch**). Das innovative Team

dieses Betriebes stellte vom ehemaligen Bauernhof um auf Wollproduktion, beheimatet inzwischen die entsprechenden Tiere selber (Schafe, Alpakas, Kamele, usw.) und verarbeitet die Wolle fast vollständig bis zum Fertigprodukt auf dem eigenen Hof. Es kommt nicht von ungefähr, dass der Besuch des hofeigenen Ladens die Busabfahrt natürlich leicht verzögert.



Die zweite Etappe führt uns im Emmental über Lützelflüh und Affoltern i.E. auf die Lueg, wo uns ein lüpfiges Oergeli-Duo und ein feinschmeckendes Dreigangmenü erwartet. Unser Gemeindepräsident nutzt dabei wie immer die Gelegenheit, die Seniorinnen und Senioren offiziell zu begrüssen, an die zu gedenken, welche mittlerweile nicht mehr dabei sein können, den ältesten und jüngsten Teilnehmer vorzustellen und erntet schliesslich grossen Applaus bei der mit Augenzwinkern begleiteten Bemerkung, er freue sich jetzt schon auf die Reise im 2022.

Viele von uns nutzen den anschliessenden, steilen Spaziergang zum Denkmal für die im ersten Weltkrieg (grossteils an der Spanischen Grippe) umgekommenen Kavalleristen als „Verdauerli“ und wären mit einem fast 180°-Alpenpanorama belohnt worden, wäre Petrus nicht untermessen im Homeoffice eingeschlafen.





Auch auf der Rückreise lassen es sich unsere Chauffeure nicht nehmen, die Autobahnen lediglich hie und da zu kreuzen und fahren uns sehr gekonnt wieder Richtung Jurakette und schliesslich über den Passwang zurück auf den Dorneckberg.

Nochmals, sicher im Namen aller Teilnehmenden, herzlichen Dank an alle, welche diesen Ausflug ermöglicht und organisiert haben.

Markus Meyer

Naturspielgruppe Zauberstern

SPIEL, SPASS UND WERKEN

E „dinne – dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck und de Hühner.

Wo: Oberdorfstrasse 24, Hochwald

Infos und Anmeldung:

Sandra Stöcklin, Sandrag@gmx.ch, Tel: 061 751 70 30

Ajda Gebremariam, ajda.gbremariam@gmx.ch, Tel: 076 582 85 32



Hobler Adventskalender 2021

Liebe HoblerInnen

Auch dieses Jahr möchte ich wieder einen begehbaren Adventskalender durchführen.

Ich hoffe, dass wieder viele HoblerInnen motiviert sind, um ein Adventsfenster zu gestalten und sich somit am Adventskalender zu beteiligen.

Wer ist bereit, für die Adventszeit ein Fenster/eine Tür etc. bei sich zuhause zu dekorieren?

Am Eröffnungstag kann eventuell (je nach aktuellen Bestimmungen) für die Besucher eine kleine Stärkung angeboten werden. Die Adventsfenster bleiben dann ab dem Eröffnungstag jeweils ab 17.00 Uhr bis zum 06.01.2021 jeden Abend geöffnet (beleuchtet), damit sie von den Abend-Spaziergängern bewundert werden können.

InteressentInnen melden sich bitte bei:

Corinne Costantini

Hauptstrasse 13

4146 Hochwald

061 751 59 26

079 723 34 15



Jugendlager Dorneckberg 2021



Das Lager ist noch nicht allzu lange her und wir erinnern uns gerne an die tolle Lagerwoche in den Flumserbergen zurück. Dieses Jahr hat uns folgendes Motto durch das Lager geführt:

„Dr kunterbunti Elefant het mitem tollpatschige Pinguinfischli Hand in Hand gsuecht nach dr magische Wand. Führt sie uns echt ins Schlarafeland?“

Im Lager erlebten Gross und Klein viele sportliche und abenteuerliche Tage. Nach einem Kennenlernen untereinander bekamen wir Besuch vom berühmten Märchen-erzähler. Leider wurde sein Märchenbuch von den Buchwächtern gestohlen und er brauchte dringend die Hilfe aller Kinder, um dieses zurückzubekommen. Denn dieses Buch wird benötigt, um die magische Wand zum Schlaraffenland zu öffnen.

Zum Glück schafften wir es an den Buchwächtern vorbei und mussten mit Schrecken feststellen, dass einige Seiten des Buches fehlen. Doch die magische Wand kann nur mit dem vollständigen Buch geöffnet werden. Also begann die Suche nach den verlorenen Buchseiten.

So erlebten wir ganz viele Abenteuer und konnten jeden Tag neue Seiten ergattern. Wir übten uns im Hinkelstein-Weitwurf, im Spurenlesen oder im Singen, um Ungeheuer

vertreiben zu können. Ausserdem fanden wir den Namen des „Flumserstiltzchen“ mit Hilfe von erspielten Puzzleteilen heraus, um im Gegenzug weitere Buchseiten zu bekommen.

Auch benötigte der Froschprinz Nathanael unsere Hilfe, um sich rechtzeitig für den Märchenball in einen Menschen zurückzuverwandeln. Nachdem wir aufgrund eines falschen Zauberspruchs leider selbst alle zu Fröschen verwandelt wurden, schafften wir es im letzten Moment den richtigen Spruch herauszufinden. Froh wieder Menschen zu sein, genossen wir einen tollen Ball mit vielen eleganten Tänzen.



Und schon brach der letzte Tag an. Ganz unterschiedliche Märchenfiguren benötigten die Hilfe der Kinder. Beispielsweise hatte Rapunzel seine Haare verloren, oder Frau Holle ihr Kissen. Zum Glück konnten auch hier die Kinder den Figuren aus der Patsche helfen und erhielten als Dank die letzten, fehlenden Märchenseiten. Somit konnte das Schlaraffenland geöffnet werden und alle schlugen sich die Bäuche mit feinen Leckereien voll.

So ging die turbulente Woche mit dem kunterbunten Elefant und dem tollpatschigen Pinguinfischli mit vielen Erlebnissen zu Ende.

Falls die Umstände es erlauben, findet am 5. November 2021 der Lagerrückblick im Hobelträff in Hochwald statt.

Schon jetzt freuen wir uns auf zahlreiche Anmeldungen für das nächste Lager vom 9. Juli bis 15. Juli 2022.

- Donnerstag, 14. Okt 2021 **Mittagstisch für Senioren**
- Samstag, 30. Okt 2021 **T(h)onsalat 2021 – Abendveranstaltung**
- Samstag, 6. Nov 2021
08.00 Uhr **Samariter Notfälle bei Kleinkindern / öffentlicher Kurs**
Hobelträff Hochwald
- Samstag, 6. Nov 2021
10.00–12.00 Uhr **Annahme Elektroschrott**
Entsorgungsstelle Lohweg
- Freitag, 12. Nov 2021 **Redaktionsschluss Hobel aktuell 4 | 2021**
- Samstag, 13. Nov 2021
19.30 Uhr **Oldies Night**
Hobelträff Hochwald
- Mittwoch, 17. Nov 2021 **Mittagstisch für Senioren**
- Freitag, 19. Nov 2021
20.00 Uhr **Preisjassen Männerturnverein**
Restaurant Rössli
- Samstag, 27. Nov 2021 **Samariterverein am Weihnachtsmarkt in St. Pantaleon**
- Samstag, 27. Nov 2021 **Korbball Hochwald-Gempen – Korbballturnier in Hochwald**
- Sonntag, 28. Nov 2021 **Eidgenössische Abstimmung**
- Samstag, 4. Dez 2021
10.00–12.00 Uhr **Annahme Elektroschrott**
Entsorgungsstelle Lohweg
- Donnerstag, 9. Dez 2021
17.00 Uhr **Blutspenden**
Hobelträff Hochwald
- Donnerstag, 9. Dez 2021 **Mittagstisch für Senioren**
- Freitag, 10. Dez 2021
19.00 Uhr **Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald**
Kloster Dornach

Samstag, 11. Dez 2021 19.00 Uhr	Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald Kirche St. Gallus Hochwald
Sonntag, 12. Dez 2021 11.00 Uhr	Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald Kirche Gempen
Mittwoch, 15. Dez 2021 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Hobelträff Hochwald
Samstag, 21. Mai 2022 16.00 Uhr	Maitanz und 50 Jahre MTV 2022 Pausenplatz

Möglicherweise müssen einzelne geplante Veranstaltungen wegen der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus abgesagt werden.

Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: geri.michel@bluewin.ch

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

Redaktionsschluss

Erscheinung

12. März	Ausgabe Frühling:	Mitte April
12. Juni	Ausgabe Sommer:	Mitte Juli
12. September	Ausgabe Herbst:	Mitte Oktober
12. November	Ausgabe Winter:	Mitte Dezember

